

# Verlag Speyer & Kärner. Freiburg im Breisgau.

**Z** In unserem Verlage erscheint demnächst:

## Radioaktivität

und

die Konstitution der Materie.

Eine akademische Rede von

**Dr. F. Himstedt,**

Geh. Hofrat, ord. Prof. der Physik an der Universität Freiburg i. Br.

Preis: 90 Pf. ord., 65 Pf. netto,  
60 Pf. bar u. 7/6.

Diese feinsinnige Rede des bekannten Physikers ist spielend zu verkaufen.

## Compendium

der

## Neurologie und Psychiatrie

von

**Dr. Hermann Mayer.**

Preis: M. 3.— ord., M. 2.25 netto,  
M. 2.10 bar und 7/6.

Geb.: M. 3.60 ord., M. 2.60 bar.

Zum ersten Male wird nach der neuen Prüfungsordnung Neurologie und Psychiatrie geprüft! Das Buch wird ebenso wie unsere übrigen Compendien ein beliebtes Studentenbuch werden. Aber auch der praktische Arzt wird es gern zu Rate ziehen, um sich bei der häufig schwierigen Differentialdiagnose der Nervenkrankheiten nochmals schnell zu orientieren.

## Repetitorium der Physik

von

**Dr. Georg Haase.**

**2.**, vermehrte und verbesserte Auflage.

(4. und 5. Tausend.)

Preis: M. 2.— ord., M. 1.50 netto,  
M. 1.40 bar und 7/6.

Geb.: M. 2.60 ord., M. 1.90 bar.

Über dieses Buch brauchen wir wohl kein Wort mehr zu verlieren. Zuerst nicht beachtet, dann auf Nachfrage der Studierenden in einzelnen Exemplaren bezogen, gibt es heute wohl kaum noch ein grösseres Sortiment in einer Universitätsstadt, das nicht das Buch in Partien absetzt. Trotz des vermehrten Umfanges sind die Preise und Bezugsbedingungen die alten; die zahlreichen Vorbestellungen sind genau notiert!

Wir bitten um tätige Verwendung für obige Werke, die sich bei unseren überaus günstigen Bezugsbedingungen lohnt.

Ferner gingen durch Kauf in unseren Besitz über und erscheinen nunmehr unter dem erweiterten Titel:

## Akademische Mitteilungen.

Ein Organ für die Interessen der gesamten Studentenschaft  
an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br.

Neue Folge: I. Jahrgang. Winter-Semester 1906/7. (10 Nummern.)

*Für die Angehörigen der A.-L.-Universität gratis.*

Abonnementspreis pro Semester: M. 2.— ord.; 1.50 netto bar.

Freiburg, die fünftgrösste Universität des Deutschen Reiches, besass zwar schon seit einigen Jahren ein Organ als offizielles Verkündigungsblatt der Universitätsbehörden. Es beschränkte sich aber, da nur von einer Druckerei herausgegeben, fast ausschliesslich auf die offiziellen Anzeigen und diejenigen hiesiger Geschäftsleute. Nachdem das Blatt in unseren Besitz übergegangen ist, nachdem wir Prorektor und Senat unser neues Programm vorgelegt haben und dasselbe einstimmige Anerkennung und Billigung gefunden hat, wird uns das offizielle Material zugestellt.

Das Blatt soll ein richtiges Studentenorgan werden, das neben den offiziellen Bekanntmachungen Nachrichten aus anderen Universitätsstädten, Aufsätze von Professoren, Dozenten und Studierenden bringen wird. **Ferner enthält es eine genaue Liste aller neu immatrikulierten Studenten nebst Wohnungsangabe.** Da dieses Adressenmaterial bisher erst nach Ausgabe des offiziellen Adressbuches erhältlich war, zu einer Zeit also, wo mancher Student seine Anschaffungen bereits gemacht hatte, so dürfte diese Neuerung namentlich für diejenigen Verleger wichtig sein, die ihre Prospekte direkt versenden wollen.

Aber abgesehen von diesem Vorteile bietet das neue Unternehmen dem Verleger eine Gelegenheit, durch „Selbstanzeigen“ und Inserate die Freiburger Universitätskreise auf seine Verlagsartikel aufmerksam zu machen, wie sie bisher wohl kaum für ihn vorhanden war, denn ein Organ, das alle offiziellen Ankündigungen bringt, das durch Universitätsbeamte verteilt wird, das Aufsätze aus der Feder von Professoren und Studenten enthält, wird beachtet — und das **10 Mal** im Semester!

Wir bitten daher die Verleger, die den Wert eines solchen Publikationsmittels zu würdigen wissen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Die Preise für Anzeigen etc. sind mässige.

Für den Sortimenter in Universitätsstädten dürfte sich die „Sortimentertafel“ empfehlen. Wie oft werden wir von Akademikern, die auf eine andere Universität ziehen und ihre Fortsetzungen überschreiben lassen wollen, gefragt, welche Firma dort in Betracht kommt — da genügt eine kurze Firmenangabe in der „Sortimentertafel“, um den betr. Studenten schon vor Bezug der neuen Universität mit den dortigen Firmen vertraut zu machen. Ein Semesterinserat kostet in dieser Rubrik **M. 6.—**.

Wir bitten um fleissige Benutzung der Akademischen Mitteilungen, der Erfolg dürfte nicht ausbleiben.

Die erste Nummer gelangt am 18. Oktober zur Ausgabe.

Freiburg im Breisgau, August 1906.

# Verlag Speyer & Kärner. Freiburg im Breisgau.